

Liebe Freund*innen,

Um alle Missverständnisse gleich im Keim zu ersticken:

Das 1,5°C-Ziel ist gescheitert. Die Menschheit steuert ungebremst in die Katastrophe - und das muss endlich einmal klar ausgesprochen werden! Nicht der aktuelle CO₂-Ausstoß verursacht den Klimaantrieb und somit die Aufheizung des Planeten, sondern der kumulierte CO₂-Ausstoß also die CO₂-Konzentration in der Luft - das ist es was unseren Planeten in eine neue Heisszeit schickt! - und alle Messwerte stellen hierbei klar: Die historische und aktuelle Entwicklung der CO₂-Konzentration ist ein Debakel.

Florian hat dankenswerterweise auf die Arbeitsgruppe 1 des 6.

Sachstandsbericht des Weltklimarats hingewiesen. Meine Lieblingsstelle kann ich daraus leider nicht zitieren, denn es sind die Graphen auf der Seite 13 der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger*innen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch diese Graphen bald selbst ansehen würdet. Bis dahin beschreibe ich sie Euch: Es gibt einen Emissionspfad, der eine über 50%ige Chance gehabt hätte die Erderhitzung auf 1,5°C bis 2100 zu begrenzen. Dieser Emissionspfad hätte ab 2019 beschritten werden müssen.

Leider beschreitet die Menschheit seit 2019 den katastrophalen Emissionspfad "weiter-wie-bisher" - und das Ergebnis ist: Laut der WMO, der World Meteorological Organisation der Vereinten Nationen, beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass die 1,5°C bereits innerhalb der nächsten 5 Jahre mindestens einmal überschritten werden knapp 50% - und laut dieser WMO steigt jedes folgende Jahr diese Wahrscheinlichkeit. Es steigt also die Erderhitzung jedes Jahr weiter an. Und Florian hat deutlich gemacht, was diese Zunahme der globalen Erwärmung bedeutet.

Um es nochmal ganz klar zu sagen:

Die Menschheit hat es verpatzt die 1,5°C erst in knapp 80 Jahren zu überschreiten - mit einer ähnlichen Wahrscheinlichkeit crashen wir die 1,5°C schon in weniger als 5 Jahren, denn "Klima" ist der 5-Jahres-Mittelwert von "Wetter".

Ziel meiner Rede ist es Euch einmal ganz klar vor Augen zu führen: Die Möglichkeit eines ZU SPÄT ist eine absolut reale Möglichkeit!

Bei der Frage der 1,5°C haben wir unsere Chance bereits verpasst!

Immer wenn ich in der JVA Kontakt zu “normalen” Häftlingen hatte, dann habe ich ihnen die Situation so verdeutlicht: Vor 4 Jahren hätten wir noch die Möglichkeit gehabt mit einem blauen Auge davon zu kommen - aktuell könnten wir nur noch mit einer eingeschlagenen Fresse, oder gar nicht mehr davon kommen.

Zumindest von ihnen wurde ich verstanden.

Welche Abschätzung gibt es denn zum Kipppunkt in die Heisszeit? Also dem Zeitpunkt, an dem es faktisch ZU SPÄT ist die Heisszeit gerade noch abzuwenden? Wie viele Jahre sind es noch bis zum Point-of-no-return, ab dem dieses ZU SPÄT dann so in Stein gemeißelt steht, dass ein Bremsen der Erderhitzung nur noch für ältere Menschen interessant, für die Generation meines Kindes aber komplett irrelevant ist?

Der ehemalige wissenschaftliche Chefberater der britischen Regierung, Sir David King, sagte im Februar 2021, dass seiner Meinung nach die vom IPCC für 2019 veranschlagte Kehrtwende in den Treibhausgas-Emissionen, spätestens in den damals nächsten “3 bis 4 Jahren” erfolgen muss, um “die Zukunft der Menschheit zu beeinflussen”.

Es sind uns demnach noch 1 bis 2 Jahre bis zu diesem ZU SPÄT verblieben.

Um dieses ZU SPÄT noch einmal abwenden zu können, ist es meiner Meinung nach unumgänglich diese Wahrheit glasklar zu kommunizieren, denn wie könnte ein verdrängtes Problem jemals gelöst werden?

Genau dieses Anarbeiten gegen die Verdrängung brachte meine Mitstreiter*innen und mich immer wieder, und immer wieder in die verschiedensten Gewahrsamszellen.

Das was uns zur Verzweiflung bringt, soll weiterhin verdrängt werden. Es wird von Anpassungsmaßnahmen gesprochen - als wie wenn es eine Anpassungsmaßnahme gäbe, wenn die JÄHRLICHE Niederschlagsmenge im Einzugsbereich der Isar schlagartig in einer Woche niedergeht - als ob es Anpassungsmaßnahmen für den Teil Münchens gäbe, der zwischen den Hochufern der Isar liegt, falls es dazu und zum Brechen des Silvensteinstaudamms käme.

Natürlich - solche Regenereignisse hat es in den letzten 10.000 Jahren nicht gegeben, aber unser Klima verlässt (mit steigender Tendenz) innerhalb der nächsten 5 Jahre einen Temperaturbereich, der mit dem der letzten 10.000 Jahre vergleichbar ist.

Ja, kurzzeitig mag Verdrängung angenehm und nötig sein. Aber irgendwann muss jede*r Süchtige* einsehen, dass das eigene Verhalten selbstschädigend ist. - und wir als Menschheit sind ABHÄNGIG vom Ausstoßen von CO2 - irgendwann BALD also müssen wir, ebenso wie jede*r andere Süchtige auch, einsehen dass unser Verhalten den Fortbestand der Menschheit - gelinde gesagt - "gefährdet".

Darum bin ich viel lieber hinter den Mauern von Stadelheim, anstatt ohnmächtig und nichts-tuend vor ihnen.

Die Haftbedingungen in Stadelheim sind lächerlich gut, es gibt vegane Kost. Sei zu den Beamt*innen freundlich - und sie sind freundlich zu Dir.

In Russland reicht es ein leeres Schild hoch zu halten und Du verschwindest. Im Iran reicht es zu viele Haare zu zeigen und Du wirst hingerichtet. Wir hier in der BRD sind unglaublich privilegiert!

Wer, wenn nicht wir sollten der Regierung mit allem Nachdruck aufzeigen, dass der aktuelle breite geteerte Weg ins Verderben führt? - Und wer, wenn nicht wir sollte verdammt nochmal aufrütteln den schmalen, steilen steinigen Pfad einzuschlagen?

Meine Rede soll Euch nicht nur die Realität eines ZU SPÄT vor Augen halten - ich möchte Euch auffordern AKTIV zu werden, Eure Komfortzonen zu verlassen und die Realität einer Gewahrsamnahme in Kauf zu nehmen.

Die Zeit im Gewahrsam lässt sich wunderbar nutzen, um über seine eigenen Taten zu reflektieren.

Und so konnte ich mir noch im Frühjahr in Berlin darüber Klarheit verschaffen, welchen Augenblick ich in meinem Leben nie erleben möchte:

Das ist der Augenblick, wo ich meinem Sohn in die Augen sehen muss und sagen: "Du weißt was ich alles gemacht habe - die Menschheit hat es verbockt."

Leider konnte ich wegen der Lage unserer Zellen, von der letzten großen Kanst-Demo im Inneren der JVA gar nichts hören. Trotzdem:

“WHAT DO WE WANT ???”